

26. Verehrung und Anbetung was Gräueltbat und Betrug übte, der Völker werden sie hinein: wird hineinkommen; nur diejenig- bringen. gen welche geschrieben stehen im 27. Aber nichts unreines, und Buche des Lebens.

## Zwei und zwanzigstes Kapitel.

Fortgesetzte Beschreibung des Himmelreichs.

Schluß.

1. **U**nd er zeigte mir einen Strom Wassers des Lebens, glänzend wie Krystall <sup>a)</sup>, der floß von dem Throne Gottes und des Lammes.
2. In der Mitte ihrer Straßen und auf beiden Seiten des Stromes stand ein Lebensbaum <sup>a)</sup>, der zwölf Fruchtgattungen trägt, und zwar jeden Monat seine Frucht bringt; und die Blätter des Baumes dienen den Völkern zum Heilmittel.
3. Da ist nichts verdammungswürdiges mehr, der Thron Gottes und des Lammes ist da, und seine Diener verehren ihn.
4. Und sie schauen sein Angesicht, und tragen seinen Namen an ihrer Stirn.
5. Nacht wird da nicht mehr seyn, der Leuchte und des Sonnenlichts bedürfen sie nicht, denn Gott der Herr wird über ihnen leuchten, und sie werden beständig herrschen.
6. Und er sprach zu mir: diese Worte sind glaubwürdig und wahr, und der Herr der Gott der Geister der Propheten hat seinen Engel gesendet, seinen Dienern anzuzeigen, was bald geschehen soll.

26. Vers. Die Völker werden sich dort zum Gebet vereinigen. Auch nach Jes. 54, 13. 65, 16. sollen nur Verehrer Gottes dort wohnen.

27. Vers. Auch Jes. 52, 1. wird verkündigt, daß keine Unreine am Himmelreiche Theil nehmen sollen; vgl. auch Sach. 14, 11.

1. Vers. Die ewige Glückseligkeit, die dort herrscht, geht von Gott und seinem Sohne aus. S. Kap. 21, 6. <sup>a)</sup> Die Ausdrücke kommen auch Ez. 47, 1. 7.; Sach. 14, 8. vor.

2. Vers. Ewiges Leben herrscht dort und ewige Stärkung. — <sup>a)</sup> S. Kap. 2, 7.

3. Vers. S. Kap. 21, 27.

4. Vers. Auch I Joh. 3, 2. und I Cor. 13, 12. heißt es: wir werden Gott sehen, wie er ist.

5. Vers. S. Kap. 21, 23.

6. Vers. Sinn: Die ganze Weissagung, welche in diesem Buche enthalten ist, verdient allen Glauben: denn sie kommt von Gott. Gott, der die Propheten durch seinen Geist erleuchtete, hat sie durch seinen Engel seinen Verehrern in einer Vision vorgehalten. S. Kap. 1, 1.

7. Sieh! ich komme bald. Selig ist der, welcher die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt.

8. Und ich Johannes bin es, der dieß hörte und sah a); und als ich gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, meine Verehrung zu beweisen zu den Füßen des Engels, der mir dieß zeigte b).

9. Und er sprach zu mir: thu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder der Propheten und derer, die an die Worte dieses Buches sich halten: Gott bete an!

10. Auch sagte er zu mir: versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buchs: denn die Zeit ist nahe.

11. Wer Unrecht thut, mag ferner Unrecht thun, der Un-

reine mag ferner unrein bleiben; der Gerechte aber übe fernerhin Gerechtigkeit, der Heilige besleise sich fernerhin der Heiligkeit.

12. Sieh a), ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um jedem zu vergelten, wie sein Werk seyn wird.

13. Ich bin das Alpha und das Omega, der erste und der letzte, der Anfang und das Ende.

14. Selig sind, die seine Gebote halten, damit ihre Vollmacht sey an dem Baum des Lebens a), und sie durch die Thore b) in die Stadt eingehen.

15. Ausgeschlossen bleiben die Hunde und die Zauberer, die Hurer und die Mörder, die Götzendiener und jeder der Betrug liebt und übt.

16. Ich Jesus schickte mei-

7. Vers. Die darin verkündigten Begebenheiten treffen bald ein. Heil dem der sich in seinem Leben darnach richtet. S. Kap. 1, 3.

8. Vers. a) S. Kap. 1, 1. b) S. Kap. 19, 10.

9. Vers. S. Kap. 19, 10.

10. Vers. Laß diese meine dir zu Theil gewordene Offenbarung nicht unbekannt, sondern eröffne sie den Menschen: denn die Zeit, in welcher ihr Inhalt eintreffen wird, steht nahe bevor.

11. Vers. Der verstockte Bösewicht mag es bleiben, aber der Tugendhafte bewahre seine Unschuld.

12. Vers. Bald tritt die Zeit ein, wo jeder nach seinen Werken gerichtet, und belohnt oder bestraft werden wird. a) Hier ist zu ergänzen: so sprech ich, der Herr, der unveränderliche, mit dem Alles anfängt und Alles endigt. S. Vers 13.

14. Vers. Selig sind die Tugendhaften, sie werden des Genusses der ewigen Seligkeit theilhaftig. a) S. Kap. 2, 7. b) S. Kap. 21, 12.

15. Vers. Dasselbe vgl. Kap. 21, 7. Die Hunde galten den Orientalen von jeher als unreine Thiere, s. Jes. 66, 1., weshalb man sich dieses Wortes als Scheltwort bedient, s. II Kön. 8, 13., I Sam. 24, 15.; II Sam. 9, 8. 16, 9.

16. Vers. Ich Jesus sendete meinen Engel, der beauftragt war, vor euch den Vorstehern der kleinasiatischen Gemeinden hierüber Zeugniß abzulegen. a) S. Kap. 5, 5. b) S. Kap. 1, 16.

nen Engel, euch vor den Ge-  
meinden dieß zu bezeugen. Ich  
bin die Wurzel <sup>a)</sup> und der Stamm  
Davids, der glänzende Morgen-  
stern <sup>b)</sup>.

17. Und der Geist <sup>a)</sup> und die  
Braut sagen: komm! und wer  
es hört, sage komm <sup>b)</sup>, und  
wer Durst hat, der komme <sup>c)</sup>!  
Wer will, der nehme Wasser  
des Lebens umsonst <sup>d)</sup>.

18. Jedem, der die Worte  
der Weissagung dieses Buches  
hört, bezeuge ich: wenn Je-  
mand hinzufügen wollte, dem  
wird Gott zulegen die Plagen,

die in diesem Buche geschrie-  
ben sind.

19. Und wenn jemand von  
den Worten des Buches dieser  
Weissagung hinweg nehmen woll-  
te, dem wird Gott nehmen sei-  
nen Antheil an dem Baume des  
Lebens und der heiligen Stadt,  
die in diesem Buche geschrieben  
sind.

20. Der welcher dieß bezeugt,  
sagt: wahrlich! ich komme schnell!  
Amen, komm Herr Jesu!

21. Die Gnade des Herrn  
Jesu Christi sey mit euch allen.  
Amen.

17. Vers. a) „Der Geist“ ist hier wie Kap. 19, 10. und wie gewöhn-  
lich im N. T. der heilige Geist, der den Aposteln und Predigern des Evan-  
geliums verheißen wird, (Matth. 10, 19. 20. 28, 20.; Luc. 12, 11,  
24, 48.; Joh. 7, 39. 14, 17. 28. 16, 26. 16, 13.), ihnen nach  
Christi Himmelfahrt auf eine wunderbare Weise zu Theil wurde, (Apostelgesch. 2,) und den sie durch Händeauflegen andern mittheilten. Er übernahm gleichsam  
die Leitung der Heilsanstalt, giebt ihnen ein, was sie predigen und wird hier  
in Verbindung mit der Kirche als ein solcher angeführt, der an alle Men-  
schen die Einladung zur Theilnahme am Messiasreich ergehen läßt. b) Wer  
diesen Ruf mit Aufmerksamkeit und Gewißheit anhört, der trage auch das  
Seinige zur Verbreitung dieses Reiches bei: er fordre jeden zur Theilnahme  
auf. c) Wer nach der ewigen Seligkeit Verlangen trägt, der werde Mitglied  
der Heilsanstalt. d) S. Kap. 21, 6.

18 u. 19. Vers. Ähnliche Drohungen knüpft auch Mose (V Mos. 4, 2,  
12, 32.) an seine Vorschriften. Sowie Mose sie gegen die falschen Propheten  
richtet, so auch Johannes, und dieser bezieht sich in Betreff der den Ueber-  
treter treffenden Strafen auf die den Schlechten verheißenen Strafen, Kap.  
15, 1. 6. 7. 8. u. a.

Ueber die Ausdrücke Baum des Lebens, heilige Stadt, vgl. Kap.  
2, 7. 21, 2.

20. Vers. Der heilige Seher fügt diesen Drohungen Christi die oft  
wiederholte Bemerkung bei: daß derjenige, welcher hierüber Zeugniß abgelegt  
hat, auch zugleich es als gewiß erklärt habe: es werde die Erfüllung seiner  
Weissagung sehr bald eintreffen. Dieser Versicherung fügt der Seher die  
Schlußworte bei: Amen, komm Herr Jesu, d. h. es möge so geschehen, die  
Erfüllung der Offenbarung möge recht bald eintreffen.

21. Vers. Sinn: Das euch durch Christum von Gott zu Theil ge-  
wordene Wohlwollen, dieser Zustand der Gnade, bleibe beständig euer  
Ei enthum.